

RS OGH 1952/1/16 2Ob16/52, 3Ob264/55, 2Ob524/37, 3Ob30/52, 3Ob630/54, 8Ob275/64 (8Ob276/64), 5Ob313/

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 16.01.1952

Norm

EO §294 A

EO §303

EO §308 D1

Rechtssatz

Die Pfändung einer Forderung ohne Überweisung schließt eine Klage des Verpflichteten auf gerichtlichen Erlag nicht aus. Nach Überweisung der Forderung kann der Verpflichtete immer noch den über die einzutreibende Forderung hinausgehenden Teil der gepfändeten Forderung einklagen.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 16/52

Entscheidungstext OGH 16.01.1952 2 Ob 16/52

- 3 Ob 264/55

Entscheidungstext OGH 18.05.1955 3 Ob 264/55

- 2 Ob 524/37

Entscheidungstext OGH 09.06.1937 2 Ob 524/37

Beisatz: Sobald jedoch die gepfändete Forderung dem betreibenden Gläubiger zur Einziehung überwiesen ist, ist der Verpflichtete nicht mehr berechtigt, zur Hereinbringung dieser Forderung Exekution zu führen. (T1) Veröff: SZ 19/191

- 3 Ob 30/52

Entscheidungstext OGH 23.01.1952 3 Ob 30/52

Beisatz: Der Drittschuldner kann sich gegen die Fortführung mittels Oppositionsklage zur Wehr setzen. (T2)

- 3 Ob 630/54

Entscheidungstext OGH 09.12.1954 3 Ob 630/54

Beisatz: Weder er noch dessen Zessionare oder sonstige Rechtsnachfolger können die Forderung einklagen. (T3)

Veröff: JBl 1955,309

- 8 Ob 275/64

Entscheidungstext OGH 17.11.1964 8 Ob 275/64

Ähnlich; Veröff: JBI 1965,591

- 5 Ob 313/66

Entscheidungstext OGH 20.10.1966 5 Ob 313/66

Vgl auch; Beisatz: Klagslegitimation des Verpflichteten nach § 110 KO bezüglich des nicht gepfändeten und nicht überwiesenen Teiles der Forderung. (T4) Veröff: SZ 39/177

- 1 Ob 119/71

Entscheidungstext OGH 14.06.1971 1 Ob 119/71

- 3 Ob 53/74

Entscheidungstext OGH 19.03.1974 3 Ob 53/74

Veröff: SZ 47/30 = EvBl 1974/224 S 490

- 2 Ob 542/83

Entscheidungstext OGH 22.11.1983 2 Ob 542/83

nur: Die Pfändung einer Forderung ohne Überweisung schließt eine Klage des Verpflichteten auf gerichtlichen Erlag nicht aus. (T4)

Bem: Änderung der versehentlich ein zweites Mal vergebenen T-Nummer T4 auf T4a - Mai 2019 (T4a)

- 7 Ob 278/99d

Entscheidungstext OGH 26.07.2000 7 Ob 278/99d

Auch; Beisatz: Soweit die gepfändete Forderung den betreibenden Gläubigern nur teilweise - nämlich bis zur allenfalls geringeren Höhe des jeweils betriebenen Anspruchs - überwiesen wurde, ist der Verpflichtete nicht gehindert, die vom Pfändungsband gleichfalls erfasste Restforderung geltend zu machen, er kann jedoch nur noch auf Gerichtserlass klagen. (T5)

- 6 Ob 113/02i

Entscheidungstext OGH 21.05.2003 6 Ob 113/02i

Auch

- 3 Ob 295/03h

Entscheidungstext OGH 25.03.2004 3 Ob 295/03h

Auch; nur T4

- 6 Ob 89/03m

Entscheidungstext OGH 29.04.2004 6 Ob 89/03m

Auch; Beis wie T5

- 7 Ob 102/18b

Entscheidungstext OGH 20.03.2019 7 Ob 102/18b

Auch; Beis wie T5

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1952:RS0003969

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.05.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at